

Ressort: Finanzen

Vergütungsexperten kritisieren Kurzfrist-Prämien der DAX-Konzerne

Berlin, 03.04.2016, 07:00 Uhr

GDN - Vergütungsexperten haben die kurzfristigen Boni der Vorstandsvorsitzenden der DAX-Konzerne kritisiert. Die Ziele an denen die Prämien bemessen werden, seien zu einfach zu erreichen: "Der Verdacht liegt nahe, dass die Zielgrößen zu einfach gewählt sind, wenn fast alle Vorstandsvorsitzenden die Ziele zu 100 Prozent oder gar 200 Prozent erreichen", sagte Dominik Enste, Experte für Wirtschaftsethik am Institut der Deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln) der "Welt am Sonntag".

Tatsächlich erhielt der überwiegende Teil der Vorstandsvorsitzenden der im DAX notierten Unternehmen für das vergangene Jahr den vollen Bonus oder beinahe den vollen Bonus. Das ist das Ergebnis einer Analyse aller DAX-30-Geschäftsberichte für das Geschäftsjahr 2015, die von der Managementberatung Kienbaum für die "Welt am Sonntag" erstellt wurde. Es ist die erste Analyse dieser Art, für die Geschäftsberichte des vergangenen Jahres ausgewertet wurden. Unter den 24 DAX-Chefs, für die Zahlen vorliegen, gebe es gerade einmal zwei, deren kurzfristige Boni empfindlich zusammengestrichen wurden. Investoren kritisieren denn auch die gegenwärtige Vergütungspraxis: "Solange es keine nennenswerten operativen Verbesserungen im Unternehmen gibt und der Aktienkurs sich schwach entwickelt, gehören auch die variablen Vergütungsbestandteile des Managements gedeckelt", sagte etwa Ingo Speich, Fondsmanager bei Union Investments, der regelmäßig auf Hauptversammlungen das Wort erhebt. Es dürfe keine Selbstbedienungsmentalität zulasten der Aktionäre geben, so Speich. Nach Berechnungen der "Welt am Sonntag" schnitten 13 der 30 DAX-Konzerne im vergangenen Jahr schlechter ab als der Index selbst. Unter Experten wächst zudem die grundsätzliche Kritik an den kurzfristigen Boni. Alexander von Preen, Geschäftsführer und Partner bei Kienbaum, hält Anreize für eine nachhaltige Unternehmensführung für sinnvoller: "Ideal wäre es, die Unternehmen würden komplett auf die kurzfristige variable Vergütung verzichten. Sie sollten stattdessen ein angemessenes Grundgehalt zahlen und die variable Vergütung an langfristigen nachhaltigen Zielen ausrichten", sagte Preen der "Welt am Sonntag".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-70354/verguetungsexperten-kritisieren-kurzfrist-praemien-der-dax-konzerne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com